

Zu TOP Ö3 der Sitzung des Rates am 10.11.2020

Lieber Rolf-Dieter Schacht,

meine sehr geehrte Damen und Herren,

ich danke Dir, lieber Rolf-Dieter für die freundlichen Worte und Ihnen, meinen Damen und Herren für den freundlichen Applaus.

Wir haben vereinbart, dass wir diese Sitzung möglichst zügig durchführen wollen. Daher möchte ich auch keine ausführliche Rede vortragen, sondern mich kurz fassen.

Wir alle haben am 1. November Verantwortung übernommen in einer außergewöhnlich schwierigen Zeit. Niemand von uns hat für das, was die Fachleute „epidemische Lage nationaler Tragweite“ Erfahrungswerte. Corona stellt unser Land, aber auch unsere Stadt vor große soziale, ökonomische und gesellschaftliche Herausforderungen. Ich bin fest davon überzeugt, dass wir diese Herausforderungen bewältigen werden, wenn wir in unserer kommunalpolitischen Arbeit nicht das Trennende betonen, sondern das Gemeinsame suchen. „Suchet der Stadt Bestes“, unter diese Überschrift sollten wir die kommenden 5 Jahre stellen. Und der Blick über den Atlantik zeigt uns, wie wichtig es ist, den jeweils anderen ernsthaft zuzuhören und Politik nicht als permanente Konfrontation, sondern als den fairen Wettbewerb der Ideen und Vorstellungen zu verstehen. Die Bereitschaft, sich mit Argumenten, die nicht von Anfang an die eigenen waren, ernsthaft auseinanderzusetzen, ist nach meiner Erfahrung einer der wichtigsten Schlüssel für gelingende Kommunalpolitik. Und dann natürlich auch klare Entscheidungen zutreffen. So wichtig der Diskurs ist, am Ende der Diskussion muss entschieden werden. Das erwarten die Bürgerinnen und Bürger von uns, und zwar völlig zu Recht.

Wenn uns das gelingt, dann werden es gute 5 Jahre für unserer Stadt.

Ich wünsche Ihnen allen von Herzen für Ihr wichtiges Mandat in diesem Stadtrat Freude an der kommunalpolitischen Arbeit und die Kraft, Nervenstärke und Ausdauer, sich diese Freude über eine ganze Wahlperiode zu erhalten. Ich freue mich auf unserer gemeinsame Arbeit und mit der wollen wir jetzt beginnen.